



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 26.07.2016  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 19:32 Uhr  
Ort: Rathaus, Sitzungssaal

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### **Vorsitzender**

Pfann, Robert Erster Bgm.

#### **Mitglieder des Marktgemeinderates**

Bensch, Harald  
Dorner, Michael  
Freytag, Jutta  
Garcia Gräf, Alfred  
Hönig, Markus  
Hutflesz, Wolfgang  
Krebs, Jobst-Bernd  
Schneider, Erhard  
Schulze, Bernd Dr.  
Schwarzmeier, Christina  
Seidler, Richard  
Städler, Anja  
Theiler, Michael  
Weidner, Peter  
Weithmann, Reinhold Dr.  
Wystrach, Harald

#### **Schriftführer/in**

Braun, Michaela

#### **Verwaltung**

Städler, Frank

#### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

#### **Mitglieder des Marktgemeinderates**

Engelhardt, Mario, Kremer, Jürgen  
Oberfichtner, Harald, Scharpff, Wolfgang

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 28.06.2016
- 2 FERS - Aktualisierung der Förderrichtlinien **2016/0390**
- 3 Erteilung eines Straßennamens für die Erschließungsstraße im Bau-  
gebiet Nr. 13, OT Leerstetten, südlich Schwabacher Straße **2016/0394**
- 4 Berichte der Verwaltung
- 5 Anfragen der Ratsmitglieder

Erster Bürgermeister Robert Pfann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

MGR Bengsch stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung des TOP 3, damit sein Antrag entsprechend geprüft werden kann.

Bgm. Pfann erklärt, dass wegen des Umlegungsverfahrens eine schnelle Entscheidung zu treffen ist. Gerne kann man den Vorschlag in Ruhe prüfen und diesen bei einer zukünftigen Straßenbenennung berücksichtigen.

**Bgm. Pfann lässt über den Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung des TOP 3 abstimmen.**

**Beschlossen: Ja 3 Nein 14**

**Gegenstimmen: MGRin Freytag, Schwarzmeier, Städler, MGR Garcia Gräf, Hönig, Hutflesz, Krebs, Schneider, Dr. Schulze, Theiler, Weidner, Dr. Weithmann, Wystrach, Bgm. Pfann**

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 28.06.2016**

**Beschlossen Ja 17 Nein 0**

### **TOP 2 FERS - Aktualisierung der Förderrichtlinien**

Das Zusammenspiel Förderrichtlinien und Haushaltsüberwachung zeigen ein Problem bei den Förderrichtlinien auf, das es gilt zu bereinigen.

Bei der Förderung von Investitionen (Wärmedämmung, Heizung, Solarthermie) war es bisher erforderlich, dass der Antragsteller seinen Förderantrag vor Maßnahmenbeginn stellt. Seit Beginn der Förderrichtlinien (Aug. 2015) sind von 18 Anträgen (Volumen: 14.650 Euro) erst 4 Maßnahmen mit einem Volumen von 2.278 Euro abgerechnet. Vom Haushaltsansatz für 2016 von 20.000 Euro verbleiben für das restliche Jahr lediglich knapp 8.000 Euro.

Der Verwaltung ist nicht bekannt, ob von den beantragten Maßnahmen welche zurückgestellt oder überhaupt nicht in Angriff genommen wurden. Für die Verwaltung ist es nicht absehbar, ab welchem Zeitpunkt Anträge wegen fehlender Haushaltsmittel zurückgewiesen werden müssen.

Die Förderrichtlinien wurden daher bei allen Förderbereichen auf eine Antragstellung nach Maßnahmenende umgestellt. Durch diese Umstellung erwarten wir eine zügige und vor allem haushaltsnahe Abwicklung der Anträge.

In diesem Zusammenhang wurden zur besseren Übersichtlichkeit Bedingungen und Erfordernisse der einzelnen Förderbereiche bei diesen zusammengefasst. Die Antragsformulare werden entsprechend angepasst.

An den Grundsätzen der Förderrichtlinien wurde nichts geändert.

Die Überarbeitung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit den Herren Tausch und Gruner von der ENA.

Beiliegende Tabelle gibt einen Überblick über die Haushaltslage bei den betreffenden Haushaltsstellen für FERS. Bei den Investitionen dürfte die geplante Änderung der Richtlinien mehr Klarheit in die Haushaltslage bringen. Sollte sich bei den Kleinzuschüssen (Haushaltsgeräte,

Heizungsumwälzpumpen) der Trend fortsetzen, so werden die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nicht ausreichen.

In diesem Zusammenhang sollte auch noch über die Höhe der Förderung bei den Haushaltsgeräten (5.7) nachgedacht werden. Bisher wurde unabhängig von Gerät und Wert ein pauschaler Zuschuss in Höhe von 50,00 Euro ausbezahlt. Eine statistische Aufarbeitung hat gezeigt, dass es hierdurch zu Fördersätzen kommt, die nach Auffassung der Verwaltung nicht mehr zu vertreten sind. Von den seit Beginn der Förderung bezuschussten 143 Geräten wurden 2 Geräte bis 100 Euro erworben, der Fördersatz betrug hier durchschnittlich 56 %. 2 Geräte bis 200 Euro, Fördersatz 31 %. 9 Geräte bis 300 Euro, Fördersatz 19 %. 11 Geräte bis 400 Euro, Fördersatz 14 %. 19 Geräte bis 500 Euro, Fördersatz 11 %. 100 Geräte waren über 500 Euro. Von den 143 Anträgen ist der Verwaltung keiner bekannt, wobei das Gerät rein aus Gründen der Energieeinsparung erworben wurde. Die Verwaltung schlägt vor, im Sinne einer Gleichbehandlung analog zu den anderen Förderbereichen hier ebenfalls eine Förderung von 10 %, max. 50 Euro einzuführen. Garantieverlängerungen, Gebühren für Ratenzahlungen, Lieferkosten und Montagekosten werden nicht bezuschusst.

#### **Beschluss:**

**Der Marktgemeinderat stimmt der Änderung des Förderprogramms Energie- und Ressourcen- Sparmaßnahmen (FERS) wie vorgelegt zu.**

**Beschlossen Ja 17 Nein 0**

<b>TOP 3</b>	<b>Erteilung eines Straßennamens für die Erschließungsstraße im Baugebiet Nr. 13, OT Leerstetten, südlich Schwabacher Straße</b>
--------------	--

Für die Erschließungsstraße im Baugebiet 13, südlich Schwabacher Straße ist ein neuer Straßename zu vergeben.

Aus den Grundbuchdaten für diesen Bereich sowie dessen nähere Umgebung sind nachfolgende Lagebezeichnungen angegeben:

- Eglweiherwiesen
- Kirchhofäcker (ist für ein evtl. Baugebiet südl. Wasserturm angedacht)
- Schlosseracker (bereits vergeben)
- Harmer Buck
- Mittelsteigäcker

Da sich das neue Baugebiet in unmittelbarer Nähe der am Ortseingang stehenden „drei Linden“ befindet, wäre nach Meinung der Verwaltung die Bezeichnung „An den drei Linden“ passend.

Bgm. Pfann verweist ergänzend auf den Antrag von MGR Bengsch auf Straßenbenennung „Johann-Müller-Str./Weg/Ring/etc.“ vom Juli 2016. Johann Müller war der Erste Bürgermeister von Leerstetten nach dem zweiten Weltkrieg.

Weiter fügt er an, dass im Hinblick auf die im vergangenen Jahr auf einen Hinweis folgende nachträgliche Recherche zu einem bestehenden personenbezogenen Straßennamen einige Zeit in Anspruch genommen hat. Das Umlegungsverfahren lässt hier jedoch keinen zeitlichen Spielraum mehr zu. Gerne kann man nach einer positiven Prüfung diesen Vorschlag für die Benennung einer künftigen Straße berücksichtigen.

MGR Bengsch findet es sehr schade, dass hier eine derartige Dringlichkeit besteht.

Bgm. Pfann betont nochmals, dass die Dringlichkeit alleine dem Umlegungsverfahren geschuldet ist. Die Straßenbezeichnung „An den Drei Linden“ hat zudem großen Charme. Auf der Seite des Museumsvereins ist die Entstehungsgeschichte der drei Linden nachzulesen.

MGR Dr. Schulze ist der Meinung, dass man den von MGR Bengsch angeregten Namen „Johann Müller“ auf einer Liste vormerken und für das Baugebiet 13 nun als Straßennamen „An den Drei Linden“ vergeben sollte. Dieser Straßennamen ist hier sehr passend. Die in einer Liste gesammelten Vorschläge verdienter Persönlichkeiten können dann ohne Zeitdruck geprüft und dann bei Bedarf verwendet werden.

MGR Seidler bedauert es ebenfalls, dass eine Prüfung nicht mehr realisiert wurde. Der Straßennamen „An den Drei Linden“ gefällt ihm, wenngleich das zu benennende Gebiet etwas weiter von den Linden entfernt ist. Ggf. hätte man sich diesen Namen für eine spätere Baugebietserweiterung aufheben können. Möglicherweise wäre doch noch Zeit gewesen für eine Recherche.

Bgm. Pfann erklärt, dass eine Baugebietserweiterung in diesem Bereich sehr unwahrscheinlich ist, da in der Nähe die Aussiedelung eines landwirtschaftlichen Betriebes vorgesehen ist, und der Bauernverband bereits darauf hingewiesen hat, dass eine Ausweitung der Wohnbebauung nach Westen zu Lasten der Landwirtschaft nicht mehr möglich ist.

MGR Weidner schließt sich der Aussage von MGR Dr. Schulze an und schlägt für die Liste beispielhaft den Alfred-Herzig-Weg oder die Dietmar-Koltzenburg-Allee vor. Eine Rangfolge sollte unter den Vorschlägen ebenfalls berücksichtigt werden. Die Bedeutung des jeweiligen Bürgermeisters ist zu beachten. „An den Drei Linden“ findet er schön, jedoch fürchtet er wegen der Länge mögliche Schwierigkeiten beim Schreiben.

MGR Dr. Schulze weist darauf hin, dass es viele längere Straßennamenbezeichnungen gibt, wie z. B. „An den Mühlwiesen“. Das ist kein Argument.

Bgm. Pfann erklärt, dass die Verwaltung eine Liste erstellen wird. Die Recherchen hierzu können dann in Ruhe erfolgen.

#### **Beschluss:**

**Der Marktgemeinderat beschließt, die Erschließungsstraße im Baugebiet 13, OT Leerstetten, südlich der Schwabacher Straße mit dem Straßennamen „An den Drei Linden“ zu benennen.**

**Beschlossen Ja 16 Nein 1**

**Gegenstimmen: MGR Bengsch**

#### **TOP 4     Berichte der Verwaltung**

Bgm. Pfann berichtet wie folgt:

##### **1. Berichtigung - Einrichtung Geodätischer Referenzpunkt Schwanstetten**

In der Haupt- und Kulturausschusssitzung am 12.07.2016 wurden die Kosten für das Baumaterial versehentlich mit ca. 10.000 EUR angegeben. Die Kosten betragen aber tatsächlich nur 4.637,32 EUR. Hierauf erhält die Gemeinde noch eine Förderung von 991,35 EUR.

##### **2. Brunnenbecken am Rathausplatz**

Das Brunnenbecken musste stillgelegt werden, weil ein unbestimmter Wasserverlust festgestellt wurde. Vermutlich ist die Dehnungsfuge undicht. Diese müsste ebenso wie der Boden des Beckens saniert werden, weil die Beschichtungsfarbe abplatzt. Zudem steht das Erneuern des Holzstegs an. Die Einfassung des Beckens steht ebenfalls über kurz oder lang zur Sanierung an, da die Armierseisen zum Vorschein kommen. Für eine Pumpe des Springbrunnens müsste laut einem E-Check ein neuer Motor eingebaut werden. Seit Inbetriebnahme des Brunnens in 2009 sind für den Unterhalt der Brunnentechnik ca. 6.400 EUR an Kosten angefallen. Hinzu kommt der laufende Aufwand der Hausmeister für Reinigungsarbeiten am Becken und den Aus-

und Einbau der Pumpen von jährlich ca. 2.900 EUR. Im Hinblick auf die laufenden Unterhaltskosten und die anstehenden größeren Sanierungsmaßnahmen macht ein Weiterbetreiben des Brunnenbeckens in dieser Form keinen Sinn. Es wird deshalb überlegt, eine kleinere und kostengünstigere Brunnenvariante zu planen. In diesem Zusammenhang kann auch die unebene Pflasterung um das Becken erneuert werden.

### **3. Dienstversammlungen der Feuerwehren**

Mittwoch, 27.07.2016 im Schwan mit FFW Schwand

Donnerstag, 28.07.2016 im Gasthaus Wellenhöfer mit FFW Leerstetten – Beginn jeweils 19 Uhr

### **4. 3. Schwanstettener Sommernacht**

am Freitag, 29.07.2016, Beginn 19 Uhr am Kirchplatz

Bgm. Pfann erklärt, dass man trotz der Ereignisse der letzten Tage – Attentat München, Ansbach, Würzburg - am Ablaufplan festhalten wird.

## **TOP 5      Anfragen der Ratsmitglieder**

MGR Seidler stellt fest, dass sich seit der Möglichkeit des freien W-LAN-Zuganges auf dem Rathausplatz konzentriert junge Asylbewerber aufhalten. Er befürchtet hier ein großes Konfliktpotential, da von dem angrenzenden Schulsportgelände junge Mädchen in leichter Sportbekleidung diesen Bereich kreuzen. Er hat bereits von Vorfällen gehört, wo die jungen Männer lautstark ihr „Wohlgefallen“ bekundet haben. Er schlägt für diesen Bereich – wie in der Gemeinde Rednitzhembach – eine Videoüberwachung vor. Auch Fälle von Vandalismus können so ggf. verhindert oder aufgeklärt werden. Er bittet um Prüfung und wird einen entsprechenden Antrag stellen. Weiter berichtet er, dass seine Frau beim Joggen im Wald von einem Asylbewerber angesprochen wurde, ob sie nicht mit ihm joggen wolle. Er ist der Ansicht, dass man die Asylbewerber über die her geltenden Verhaltensregeln belehren sollte.

Bgm. Pfann fügt an, dass er den Vorschlag bzgl. Videoüberwachung prüfen lassen wird. Bestimmregeln für Flüchtlinge sollte es bereits geben. Er will gerne diesbzgl. beim Helferkreis und beim LRA anfragen.

MGR Hutflesz fragt nach dem aktuellen Sachstand bzgl. der Schulcontainer.

Bgm. Pfann erklärt, dass man nun in die beschränkte Ausschreibung gehen wird. Die Licht- und Elektroinstallation ist hier noch abzuklären. Der mögliche Bieterkreis wird derzeit geprüft. Einer der Anbieter will an den Preisen vom Oktober 2015 festhalten. Die Ausschreibung muss dennoch abgewartet werden.

MGR Hutflesz bezieht sich auf die Renovierungsarbeiten in der Gaststätte „Bürger Stub´n“. Hier sind sichtbar einige Mängel, z. B. bei der Thekenabdeckung, erkennbar. Werden hier Regressansprüche geltend gemacht?

Bgm. Pfann erklärt, dass der Thekenbauer entsprechend preislich entgegengekommen ist. Bzgl. anderer Mängel wird er gerne Rücksprache halten und berichten.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Robert Pfann um 19:32 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Robert Pfann  
Erster Bürgermeister

Michaela Braun  
Schriftführer/in

